



NAG

Nachrichten aus Greifensee

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Greifensee
Nummer 1/2/2017 Erscheint jeden Donnerstag

Alle Einsendungen an Redaktion Nachrichten aus Greifensee
Postfach 35, 8606 Greifensee oder an nag@greifensee.ch

Neujahrsbrief der Gemeindepräsidentin

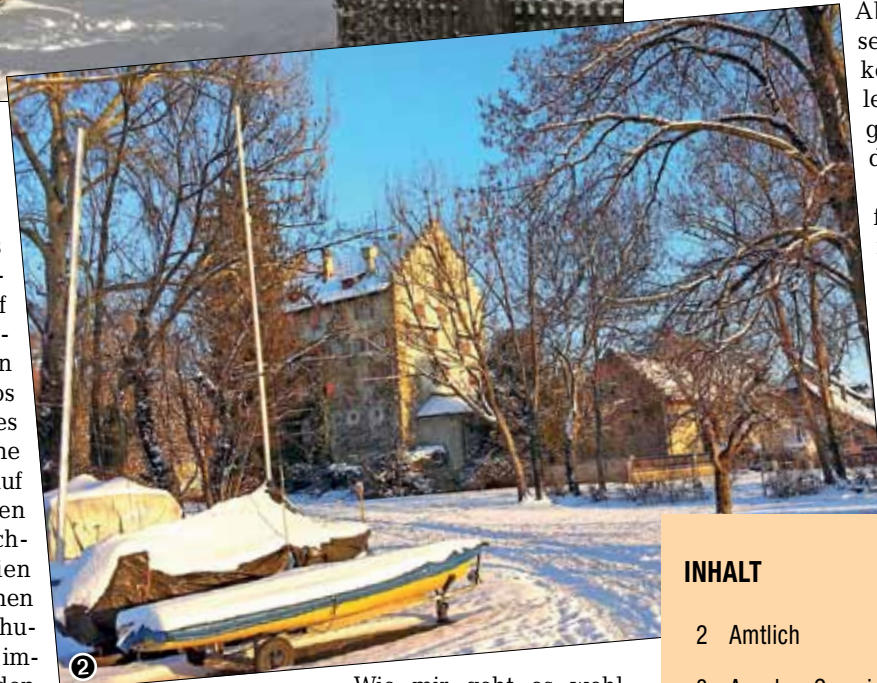
Gestalten wir das Jahr 2017!



1

Noch nie ist es mir so schwergefallen, in Weihnachtsstimmung zu kommen, wie dieses Jahr. Die schrecklichen Bilder aus den Kriegsgebieten wollten mir nicht aus dem Kopf gehen. Diverse Machthaberschlagen vor den Augen der ganzen Welt schamlos und kaltblütig politisches Kapital aus Konflikten ohne irgendwelche Rücksicht auf die Genfer Konventionen beziehungsweise Menschlichkeit. Auch sonst schien es mir, dass im vergangenen Jahr demokratische und humanistische Grundwerte immer weniger beachtet werden.

In vielen bisher demokratisch etablierten, vorbildlichen Staaten sind plötzlich diktatorische Tendenzen auszumachen. Dinge wie Gewaltentrennung und Meinungsfreiheit werden einfach eingeschränkt oder abgeschafft und Minderheiten offen diskriminiert. Ich bin über diesen Entwicklungen sehr besorgt und ehrlich gesagt etwas ratlos, wenn nicht sogar überfordert, wie man darauf reagieren soll.



2

Wie mir geht es wohl vielen Menschen. Allerdings entscheiden sich immer mehr, als Folge ihrer Überforderung zu resignieren und sich nicht mehr am politischen Prozess zu beteiligen. Donald Trump, zum Beispiel, erhielt die tiefste Anzahl Stimmen, die ein Republikaner in den letzten drei Wahlgängen erhalten hatte. Er gewann die US-Präsidentschaftswahl also nicht durch besonders viele Stimmen, sondern dank der vielen Leute, die sich ihrer

Stimme enthielten. Aber ist sich nicht zu äussern besser als bewusst Ja oder Nein zu sagen? Ist in gewissem Sinne die Verweigerung nicht auch eine andere Art Nein zu sagen; Nein zum Gestalten, zu dem Wohin-Man-Will? Denn Nein-Sager definieren sich einzig über einen «Gegner», sei das eine Sache oder eine Person. Es zeigt nur auf, was man ablehnt, und ist ein reaktiver Blick nach hinten, nicht nach vorne. Ich bezweifle, dass das die richtige Reaktion auf die Probleme unserer Welt ist. Ist es nicht besser, statt sich der Überforderung zu ergeben, dies als Herausforderung anzuschauen und darauf zu fokussieren, was man erreichen will? Zugegeben, die Themen sind oft komplex und nicht einfach zu verstehen. Und es braucht etwas Vertrauen und einigen Aufwand, nicht «postfaktisch», also rein aus dem Bauch heraus irgendwie zu reagieren, sondern brauchbare Grundlagen von seriösen Fachleuten zu suchen.

Aber wenn wir wissen, wohin wir wollen, können uns die Fachleute auch Vorschläge machen, wie wir dahin kommen.

Dies gilt nicht nur für globale Themen, sondern auch für Greifensee. Es gilt, nach vorne zu schauen. Wo wollen wir hin? Was wollen wir zukünftigen Generationen hinterlassen? Es braucht Visionen,

INHALT

- 2 Amtlich
- 3 Aus dem Gemeinderat
- 6 Leser schreiben
- 8 Auf ein gutes neues Jahr
- 11 Beiträge aus Nänikon
- 15 Ref. Kirchgemeinde
- 16 Kalender



wie wir sie zum Beispiel aktuell für das Landenberghaus haben. Wie soll ein Ort gestaltet sein, der nach unserem besten Wissen und Gewissen auch in 30 Jahren noch ein aktives Dorfleben ermöglicht? Braucht es einen speziellen Ort? Das sind die wichtigen Fragen, auf die wir fokussieren sollten und nicht vor den Herausforderungen der komplexen Aufgabe resignieren und sie gar nicht in Angriff nehmen. Gleiches gilt für andere Themen, die uns 2017 beschäftigen werden. Wollen wir weiterhin ein Lehrschwimmbad? Wenn ja, reicht die bisherige Grösse und gibt es neue Anforderungen? Diese Herausforderungen anzugehen, benötigt Leute, die sich ihnen annehmen. Leute, die mitgestalten und ihre Meinung einbringen. Für mich ist das die richtige Reaktion auf die Herausforderungen, die sich uns stellen. Nicht resignieren und schweigen, sondern aktiv bleiben und mitgestalten.

In dem Sinne wünsche ich Ihnen für das neue Jahr, dass Sie vor all den Herausforderungen – seien sie privat oder politisch – nicht resignieren, sondern die Energie und den Optimismus aufbringen können, mitzugestalten.

Monika Keller,
Gemeindepräsidentin

Die Bilder auf der Titelseite und auf dieser Seite, die unser frisch verschneites Städtchen zeigen, stammen von Leserinnen und Lesern, die uns diese zur Verfügung stellten.

Wir danken:
Ursi und Freddy Jud für die Bilder Nr. 1 und 3 und Harry (greifensee-der-see.ch) für Bild Nr. 2

AMTLICH

Baugesuche

Gesuchsteller

Anni und Bernhard Weissberg, Sandbühlstrasse 23a, 8606 Greifensee

Bauvorhaben

Parkplatz (nicht ausgesteckt)

Lage

Sandbühlstrasse 23a, Grundstück Kat.-Nr. 728, Gebäude Vers.-Nr. 425

Zone

Wohnzone W2

Planaufgabe

Das Baugesuch liegt während 20 Tagen ab Ausschreibedatum bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau auf.

Rechtsbehelf

Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können dort innert der gleichen Frist schriftlich gestellt werden (§§ 315 ff. PBG), elektronische Zuschriften (E-Mails) erfüllen die Anforderungen an die Schriftlichkeit in der Regel nicht. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt.

Gemeindeverwaltung Greifensee

Nächste Altpapiersammlung

Samstag, 14. Januar

Bitte

- stellen Sie das Papier frühestens am Vorabend des Sammelntages, spätestens jedoch bis 8 Uhr an den Kehrrichtsammelstellen bereit;
- machen Sie separate Bündel für Papier und Karton;
- verschnüren Sie die Bündel gut; lose Haufen und Tragtaschen bringen den einsammelnden Vereinen grosse Mehrarbeit und sind nicht zugelassen;
- setzen Sie sich mit der Pfadi in Verbindung, wenn das Papier am Sammelntage bis 16 Uhr nicht abgeholt worden ist: Matthias Rothmayr, Tel. 078 733 04 77, piccolo@pfadi-uster-greifensee.ch
- beachten Sie die Sammelntage gemäss Abfallkalender.

Gesundheitsamt Greifensee



Greifensee-App gratis heruntergeladen
und Du bist immer «up to date»!

Bestattungen

Am 6. Januar 2017 ist in Oetwil am See gestorben:

Thierstein, Kurt Rolf

von Bubikon ZH und Mirchel BE, geb. 1928, wohnhaft gewesen in Greifensee, Am Pfisterhölzli 7.

Auf Wunsch der Verstorbenen findet keine Abdankung statt.

Bestattungsamt Greifensee

Ausserordentlicher Flugbetrieb in Dübendorf während des WEFs



Im Rahmen des WEFs 2017 ist zur Sicherung des Luftraumes über Davos sowie zur Durchführung von Lufttransporten zu Gunsten von Armee und der zivilen Behörden mit erhöhtem Flugbetrieb ab dem Militärflugplatz Dübendorf zu rechnen. Die fliegerischen Einsätze finden in der Vorbereitungsphase und während der Durchführung des Forums, von Samstag 14. Januar, bis Sonntag, 22. Januar, auch ausserhalb der ordentlichen Flugbetriebszeiten sowie am Wochenende statt.

Während der gesamten Dauer des WEFs werden auf Anfrage des Flughafens Zürich auch Geschäftsreiseflugzeuge auf dem Flugplatz Dübendorf parkiert. Ebenso wird zur Entflechtung der Verkehrsdichte auf dem Flughafen Zürich der Weitertransport von Gästen, die am WEF in Davos teilnehmen, per Helikopter direkt ab Dübendorf bewilligt.

Diese zusätzlichen Flugoperationen werden ausschliesslich zu Gunsten des WEFs durchgeführt und bedeuten keine grundsätzliche Öffnung des Militärflugplatzes Dübendorf für die allgemeine Zivillaviatik. Wir bitten die Bevölkerung um Kenntnisnahme und danken für das Verständnis.

Luftwaffe Flugplatz Dübendorf